

Protokoll

aufgenommen über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderats am Freitag, den 22.07.2011.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

Anwesend:

Hennerbichler Alfred (Vorsitzender – Bürgermeister)

Kitzler Manfred

Grünstäudl Johann

Hinterndorfer Helmut

Huber Johannes

Penz Thomas

Mag. Reichard Reinhold

Rametsteiner Johann

Fichtinger Heinrich

Frühwirth Martin (mit Ausnahme von TOP 6)

Huber Franz

Hechinger Adelheid

Stiedl Veronika

Kropfreiter Franz

Pfeiffer Christian

Steininger Herbert

Stieger Margit

Entschuldigt:

Holzmann Franz

Nicht entschuldigt:

Hohl Johann

Schriftführer:

Sekr. Huber Gerhard

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 17.06.2011
2. Auftragsvergabe – Darlehensaufnahmen – WVA/ABA A-BA08 (Brunn, Haselbach, BB-Arbesbach, BW-Arbesbach)
3. NÖ Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm – Aufhebung der Verordnung
4. NÖ Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen – Aufhebung der Verordnung
5. Klimabündnis Gemeinde – Entscheidung
6. Diverse Informationen
7. Personalangelegenheit – Stellenausschreibung „Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Arbesbach“

Die Sitzung ist mit Ausnahme von TOP 7 öffentlich!

Zu Beginn der Sitzung bringt der Bürgermeister folgende Dringlichkeitsanträge ein und begehrt die Aufnahme dieser in die heutige Sitzung:

- **Union Raiffeisen Arbesbach: Pauschalförderung und Transparentwerbung für die Spielsaison 2011/2012 bzw. Jugendförderung für die Saison 2010/2011**
- **Gebärungsprüfung/Kassaprüfbericht des Prüfungsausschusses vom 13. Juli 2011**
- **Berufung: Bezirksgerichtsentscheidung – Rechtssache Huber Horst und Herta**

Beschlüsse

Die eingebrachten Dringlichkeitsanträge werden einstimmig zur Behandlung angenommen und die begehrten Punkte in die Sitzung aufgenommen (TOP 8, 9 und 10).

TOP 1:

Das Sitzungsprotokoll des öffentlichen Teils der letzten Gemeinderatssitzung (17.06.2011) wurde an alle Gemeinderäte versandt. Da keine Einwände erhoben werden, gilt es somit als genehmigt.

TOP 2:

Die Marktgemeinde Arbesbach wird für die Vorhaben „Errichtung/Erweiterung der Abwasserbe-
seitigungsanlagen/Wasserversorgungsanlage Haselbach/Brunn/Arbesbach“ ein Darlehen in der
Höhe von ca. € 1.000.000,-- bis € 1.200.000,-- beanspruchen. Beide angeschriebenen Kreditinsti-
tute, die in der letzten Gemeinderatssitzung vorgeschlagen wurden, haben fristgerecht ein verbind-
liches, gültiges Darlehensanbot abgegeben. Die Ergebnisse lauten wie folgt:

Sparkasse Waldviertel-Mitte

- a) Fixzinssatz für die ersten 5 Jahre, danach Neufestsetzung der Verzinsungsart 3,85 % p.a.
- b) Fixzinssatz für die ersten 10 Jahre, danach Neufestsetzung der Verzinsungsart 5,00 % p.a.
- c) Bindung an den 6 Monats-Euribor, Anpassung jeweils am 30.06. und 31.12. 2,438 % p.a.

Raiba Region Waldviertel-Mitte

- a) Fixzinssatz für die ersten 5 Jahre, danach Neufestsetzung der Verzinsungsart 3,99 % p.a.
- b) Fixzinssatz für die ersten 10 Jahre, danach Neufestsetzung der Verzinsungsart 4,79 % p.a.
- c) Bindung an den 6 Monats-Euribor, Anpassung jeweils am 30.06. und 31.12. 2,388 % p.a.

Antrag der Vizebürgermeisterin seitens des Gemeindevorstands:

Vor der Beratung verlassen Bgm. Hennerbichler und gfGr. Steininger das Sitzungszimmer (Befan-
genheit). Vzbgm. Stiedl übernimmt den Vorsitz. Nach reger Diskussion über mögliche Zinsent-
wicklungen in den nächsten Jahren wird schließlich die Variante c) der Raiba Region Waldviertel-
Mitte vorgeschlagen (niedrigerer Zinssatz), wohl wissend, dass niemand voraussehen kann, wie sich
die Zinsen in nächster Zeit verändern werden.

Beschluss:

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme (Gr. Kropfreiter Franz) angenommen.

Danach werden Bgm. Hennerbichler und gfGr. Steininger wieder in den Raum geholt. Bgm. Hen-
nerbichler übernimmt wieder den Vorsitz.

TOP 3:

Die NÖ Landesregierung beabsichtigt, die Verordnung über ein NÖ Sozialhilfe-
Raumordnungsprogramm aufzuheben, da dieses nicht mehr aktuell und zeitgemäß ist. Der Ent-
wurf wurde durch zwei Wochen in der Zeit vom 6. bis 20. Juli 2011 im Gemeindeamt Arbesbach
zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Es wurden keine schriftlichen Stellungnahmen während dieser
Zeit am Gemeindeamt eingebracht. Jede Person kann noch bis einschließlich 17. August 2011 eine
schriftliche Stellungnahme direkt beim Amt der NÖ Landesregierung einbringen. Es besteht je-
doch kein Rechtsanspruch darauf, dass diese Anregung Berücksichtigung findet. *Siehe Beilage 1!*

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der GR möge die Aufhebung dieser Verordnung durch die NÖ Landesregierung zur Kenntnis neh-
men.

Beschluss:

Der Antrag wird mit einer Stimmenthaltung (Gr. Kropfreiter Franz) angenommen.

TOP 4:

Die NÖ Landesregierung beabsichtigt, die Verordnung über ein Raumordnungsprogramm für das
Gesundheitswesen aufzuheben. Die Inhalte sind methodisch und inhaltlich überholt, die Ziele und
Definitionen sind in anderen Rechtsmaterien, Konzepten und Plänen in aktuellerer Form geregelt.
Der Entwurf wurde durch zwei Wochen in der Zeit vom 6. bis 20. Juli 2011 im Gemeindeamt Ar-
besbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Es wurden keine schriftlichen Stellungnahmen wäh-
rend dieser Zeit am Gemeindeamt eingebracht.

Jede Person kann noch bis einschließlich 17. August 2011 eine schriftliche Stellungnahme direkt beim Amt der NÖ Landesregierung einbringen. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch darauf, dass diese Anregung Berücksichtigung findet. *Siehe Beilage 2!*

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der GR möge die Aufhebung dieser Verordnung durch die NÖ Landesregierung zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Der Antrag wird mit einer Stimmenthaltung (Gr. Kropfreiter Franz) angenommen.

TOP 5:

In der GR-Sitzung am 12. Mai 2011 wurde über die Möglichkeit eines Beitrittes der MG Arbesbach zum „Klimabündnis NÖ“ informiert und diskutiert. In der Zwischenzeit hatten die Gemeinderäte die Möglichkeit, sich über die Vor- und Nachteile ein Bild zu machen. Es folgen von verschiedenen Gemeinderäten kurze Wortmeldungen, die eher negativen Inhaltes sind.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der GR möge beschließen, dem „Klimabündnis NÖ“ nicht beizutreten.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 wird im Anschluss an TOP 10 behandelt.

TOP 7 – siehe „nicht öffentlicher Teil der Sitzung“

TOP 8:

Die Union Raiffeisen Arbesbach hat folgende Subventionsansuchen an die MG Arbesbach gestellt:

- a) Pauschalförderung und Transparentwerbung für die Saison 2011/2012 - € 8.000,--
- b) Jugendförderung für die Saison 2010/2011 - € 990,-- (lt. Aufstellung)

Auch hier kommt es zu einer regen Diskussion, in der Für und Wider abgewogen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise in vielen Bereichen gespart werden muss (Stichwort: Güterwegerhaltung) – so leider auch bei den Förderzusagen für die hiesigen Vereine.

Antrag des Bürgermeisters:

Der GR möge folgende Unterstützungen beschließen:

- a) € 7.000,-- (Pauschale = € 5.000,--, Transparent = € 2.000,--)
- b) € 990,--

Beschluss:

Der Antrag auf Auszahlung der Pauschalförderung bzw. Transparentwerbung (a) wird mit einer Gegenstimme (Gr. Kropfreiter Franz) und drei Stimmenthaltungen (Gr. Hechinger Adelheid, Kitzler Manfred und Stieger Margit) angenommen.

Der Antrag auf Auszahlung der Jugendförderung (b) in der errechneten Höhe wird einstimmig angenommen.

TOP 9:

Prüfungsausschussobmann Gr. Mag. Reichard Reinhold berichtet, dass sich der Kassenistbestand auf € 560.491,07 beläuft, zusätzlich sind ein Rücklagensparbuch in Höhe von € 52.798,15 und € 47.045,40 bei der Donau Vers. AG für Abfertigungsansprüche vorhanden. Dem Prüfungsausschuss fiel eine Rechnung der Fa. Fichtinger/Arbesbach auf, die eine Getriebereparatur des Gemeindetraktors in Höhe von € 4.114,18 zum Inhalt hatte. Auch ein Reifenankauf für zwei Räder des Traktors bei der Fa. Raiffeisen-Lagerhaus/Arbesbach nach nur vier Jahren Betriebszeit erscheinen verfrüht.

Der Mangel der letzten Prüfung (zuviel überwiesener Obstbeitrag an die Fa. Aichinger) wurde behoben (Betrag rückgefordert und auch bereits überwiesen). Kassier Huber stellt fest, dass sich im angegebenen Ist-Kassenstand auch € 200.000,-- Darlehensaufnahme für die ABA Schönfeld/Purrath befinden, die noch nicht für diesen Zweck verwendet wurden, jedoch aufgenommen werden mussten, damit mit der Darlehensrückzahlung im Dezember 2011 begonnen werden kann (die Ausschreibungskriterien wären sonst nicht eingehalten worden).

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Die Reifen waren nach vier Jahren extrem abgefahren (u. a. Winterdienst) und mussten aus verkehrstechnischer Sicht getauscht werden. Ob der Getriebeschaden mit dem Verhältnis der Vorder- und Hinterreifen-Dimensionen zusammenhängt, kann nicht einwandfrei geklärt werden. Tatsache ist, dass es eine Kommunalbereifung wie im Typenschein angegeben nicht gibt. Der Gemeindetraktator wird von allen drei Gemeindearbeitern relativ stark frequentiert – daher werden solche Reparaturen auch in Zukunft nicht zu vermeiden sein.

Antrag des Bürgermeisters:

Der GR möge das vorliegende Ergebnis der Gebarungs-/Kassaprüfung zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10:

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 3. Juni 2011 entschieden, gegen das Urteil des Bezirksgerichtes Zwettl, in der Rechtssache Huber Horst und Herta (Arbesbach 216) wider die Marktgemeinde Arbesbach (Arbesbach 35) Berufung einzulegen (Streitgrund sind € 1.910,20 – Kosten für die Sanierung nach Wassereintritt im Keller aufgrund einer Verstopfung des örtlichen Regenwasserkanals). Wie auch in einem Schreiben der Uniqa AG (zuständige Gemeindeversicherung) angeführt, so sieht es auch die Marktgemeinde Arbesbach als erwiesen an, dass, wenn ein dicht hergestellter und geschlossener Schachtdeckel vorhanden gewesen wäre, der Schadensfall in dieser Form nicht stattgefunden hätte. Es kann nicht sein, dass der Bürgermeister als Baubehörde 1. Instanz Bauausführungsvorschriften erlässt, die dann nicht eingehalten werden und dann auch noch aufgrund dieser Fehlausführung Konsequenzen zu tragen hätte.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der GR möge sich dem GV-Beschluss anschließen und die Entscheidung auf Berufung gegen dieses Urteil mittragen.

Beschluss:

Der Antrag wird mit zwei Enthaltungen (Gr. Hechinger Adelheid und Kropfreiter Franz) angenommen.

TOP 6:

Diverse Informationen:

-) Versicherungsmakler Pfeiffer-Vogl Christian (Vers.makler OG) prüft derzeit alle Gemeindeversicherungen auf deren Sinnhaftigkeit
-) Für die Kläranlage Schönfeld wurde mit der NÖ Versicherung ein Provisorium für einige Wochen abgeschlossen
-) Eröffnung der KA Schönfeld – 21. August 2011, 10.30 Uhr – Segung, Bewirtung,
-) Kindergarten Purrath: WC-Anlagen, Dusche, Wasserleitungsinstandsetzung, vordere Eingangstüre – Arbeiten sind in vollem Gange
-) Volksschule: Klassenadaptierung für Nachmittagsbetreuung – hoffentlich hohe Förderquote durch die NÖLR – Arbeiten wurden ausgeschrieben und in Auftrag gegeben
-) Amtshaus-Zubau: Fenster von Fa. Stemmer überprüft – diverse Instandhaltungsmaßnahmen notwendig; Balkonschließung – DI Zehetgruber übernimmt die statischen Maßnahmen (Planung), nach Abhaltung einer Bauverhandlung sollen die Arbeiten unter Mithilfe der Gemeindearbeiter noch heuer durchgeführt werden

-) Amtshaus-Garagen: Planung von DI Zehetgruber liegt vor (vier statt fünf Abstellplätze, Container-Raum in der Nische zwischen AH-Zubau und Hauptgebäude), Bauverhandlung – Mithilfe der Gemeindearbeiter – Baubeginn: 2012
-) Güterwegsanierung: ab Anfang September durch die Fa. Strabag
-) Gehsteig Richtung Steinberg: LH hat die Übernahme der Arbeiten zugesagt (STM Gr. Gerungs) – das Material wird von der Gemeinde bezahlt
-) Leitschiene in Haselbach: Stützmauer oder Aufschüttung bei Altbau Bauer, 17 – Maßnahmen werden mit der STM Gr. Gerungs abgesprochen
-) Restmüllsäcke: da in Arbesbach kein Windelcontainer vorhanden ist, sollen an die Eltern von Neugeborenen sechs Restmüllsäcke kostenlos abgegeben werden
-) Müllproblem beim Badeteich: Mülltrennung, Pfand für Flaschen einheben,
-) Feuerwehrhaus Pretrobruck: die Bedarfserhebung des NÖ Feuerwehrverbandes ist positiv – weitere Schritte können gesetzt werden (genauere Planung, Budgetgespräche mit dem Land NÖ etc.)
-) 70-Beschränkung im Bereich der „Hammerschmiede“: der zuständige Verkehrssachverständige DI Pöschl soll bei nächster Gelegenheit darauf angesprochen werden
-) Sitzungsbeginn: während der Sommerzeit um 20.00 Uhr, während der Winterzeit um 19.30 Uhr






